

Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2010**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhang	16–18
Bericht der Revisionsstelle	19

Kennzahlen in Kürze

4

	2010	2009
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	55'143	56'743
Personal- und Betriebsaufwand	55'121	56'722
EBITDA	22	21
Jahresgewinn		
Umlaufvermögen	3'724	6'707
Total Aktiven	3'724	6'707
Fremdkapital	3'474	6'457
Eigenkapital	250	250
Total Passiven	3'724	6'707
Mitarbeitende		
Jahreslohn	467	482
Stundenlohn	15	20
Praktikanten und Lehrlinge	23	24
Total Mitarbeitende	505	526

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

5

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2010, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2010, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2010	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2010	CHF	<u>396</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	<u>–</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>396</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2011

5. Verschiedenes

Brig, 2. März 2011

Im Namen des Verwaltungsrats der
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Der Präsident:
Jean-Pierre Schmid

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2010 CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2010

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon drei von der öffentlichen Hand und drei von der BVZ Holding AG designiert werden. Der Präsident wird von der BVZ Holding AG und der Vizepräsident von der öffentlichen Hand berufen.

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Isidor Baumann (1955, CH) Mitglied seit 2002	Vermessungs- techniker FA	Regierungsrat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Elektrizitätswerk Altdorf
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Präsident WMPartners Vermögens- verwaltungs AG	BVZ Holding AG, Orell Füssli AG, Ulysse Nardin SA, WMPartners Vermögens- verwaltungs AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2009	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen- Hannigalp AG, Regions- und Wirtschafts- zentrum Oberwallis AG

Als Sekretär des Verwaltungsrats ist Christoph Kronig bestimmt.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Ausser dem Verwaltungsratsmitglied Hans-Rudolf Mooser, welcher gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsleitung ist, hatte in den letzten drei Geschäftsjahren kein Mitglied des Verwaltungsrats eine operative Führungsaufgabe inne.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit-Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid, Rolf Escher und dem Sekretär des Verwaltungsrats, Christoph Kronig, zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

8

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2010 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2010

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Vertrieb

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 215'943. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 59'510. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 2003. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2010 CHF 12'200. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Unternehmenswebsite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2010 in CHF	2009 in CHF
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	40'828	3'600
gegenüber Bahngruppe	54'433'939	56'149'771
gegenüber BVZ Unternehmen	569'373	537'432
gegenüber Nahestehenden	12'000	13'500
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	87'078	36'969
gegenüber BVZ Unternehmen	–	1'000
gegenüber Nahestehenden	–	1'000
Total Ertrag	55'143'218	56'743'272

AUFWAND		2010 in CHF	2009 in CHF
Personalaufwand	2f)		
Gehälter / Löhne		39'680'465	40'468'669
Sozialversicherungen	2g)	8'555'060	8'675'823
Übriger Personalaufwand		3'125'876	3'123'099
Total Personalaufwand		51'361'401	52'267'591
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten		1'068'324	1'935'939
gegenüber BVZ Unternehmen		965'682	860'410
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand			
gegenüber Dritten		109'409	102'471
Verwaltung / Informatik			
gegenüber Dritten		1'616'228	1'553'726
gegenüber BVZ Unternehmen		–	1'672
Total Betriebsaufwand	2h)	3'759'643	4'454'218
Total Personal- und Betriebsaufwand		55'121'044	56'721'809
EBITDA		22'174	21'463
Finanzerfolg			
Finanzaufwand gegenüber Dritten		23'278	23'966
Finanzertrag gegenüber Dritten		1'604	3'056
Total Finanzerfolg	2i)	–21'674	–20'910
Gewinn vor Steuern		500	553
Steuern		500	553
Jahresgewinn		–	–

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	20'738	59'982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		3'562	36'234
gegenüber Bahngruppe		2'403'594	4'189'600
gegenüber BVZ Unternehmen		–	3'152
gegenüber Nahestehenden		8'608	11'222
Andere kurzfristige Forderungen	2c)		
gegenüber Dritten		1'124'786	1'210'787
Vorräte		135'753	105'716
Aktive Rechnungsabgrenzung		26'997	1'090'529
Total Umlaufvermögen		3'724'038	6'707'222
Total Aktiven		3'724'038	6'707'222

PASSIVEN		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		365'529	313'234
gegenüber Bahngruppe		–	3'253'104
gegenüber BVZ Unternehmen		151'636	110'537
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		83'341	93'841
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	2'119'431	1'910'616
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'719'937	5'681'332
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen	2e)	753'705	775'494
Total langfristiges Fremdkapital		753'705	775'494
Total Fremdkapital		3'473'642	6'456'826
Eigenkapital			
Aktienkapital		250'000	250'000
Bilanzgewinn		396	396
Total Eigenkapital		250'396	250'396
Total Passiven		3'724'038	6'707'222

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2010	2009
	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	–	–
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	–21'789	91'108
Cashflow (NUV)	–21'789	91'108
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	1'824'443	450'990
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	86'001	–160'944
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–30'037	–9'577
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	1'063'532	23'163
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3'159'709	876'490
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–10'499	–468'671
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	208'814	–878'488
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	–39'244	–75'929
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	–39'244	–75'929
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	59'982	135'911
31.12.	20'738	59'982
Total Veränderung flüssige Mittel	–39'244	–75'929

Entwicklung des Eigenkapitals

(in CHF)	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.09	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
31.12.09	250'000	396	250'396
01.01.10	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
31.12.10	250'000	396	250'396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Anhang

16

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2010 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	20'738	59'982
Total	20'738	59'982

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Dritten	3'562	36'234
Bahngruppe	2'403'594	4'189'600
BVZ Unternehmen	–	3'152
Nahestehenden	8'608	11'222
Total	2'415'764	4'240'208

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

c) Andere Forderungen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Andere Forderungen	1'124'786	1'210'787
Total	1'124'786	1'210'787

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Passive Rechnungsabgrenzung	2'119'431	1'910'616
Total	2'119'431	1'910'616

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitsaldoausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

e) Langfristige Rückstellungen

(in CHF)	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferienlangzeit- Konto	Total
Buchwert per 01.01.2009	684'386	–	684'386
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	164'872	164'872
Auflösung	–73'764	–	–73'764
Buchwert per 31.12.2009	610'622	164'872	775'494
Buchwert per 01.01.2010	610'622	164'872	775'494
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	77'840	77'840
Auflösung	–99'629	–	–99'629
Buchwert per 31.12.2010	510'993	242'712	753'705

f) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Gehälter / Löhne	39'680'465	40'468'669
Sozialversicherungen	8'555'060	8'675'823
Übriger Personalaufwand	3'125'876	3'123'099
Total	51'361'401	52'267'591

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

g) Personalvorsorge

(in CHF)

	31.12.10	31.12.09
Aufwand für Personalvorsorge	4'162'031	4'290'408
Verbindlichkeiten	–	–

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2010 einen Deckungsgrad von 89,0% auf (per 31.12.2009: 75,18%)

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/ Unterdeckung 31.12.2010	Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2010	31.12.2009			31.12.2010	31.12.2009
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personalvorsorgestiftung der MGBahn	–16'206	–	–8'565	8'565	2'791	3'816	–
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung PKE	–	–	–	–	–	–	–

h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation und des Bereichs Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bernhard Glor, langjähriger Bauingenieur und seit 2003 Leiter Projektmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, tritt per 1. Juni 2011 anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums in den vorzeitigen Ruhestand. Seine Funktion wird von Egon Gsponer übernommen, der seit 2001 als Projektleiter im Unternehmen tätig ist.

4. Weitere Angaben**4.1. Eventualverpflichtungen**

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4.2. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 2. März 2011

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte

